

Empfehlung

Gremium	Sitzung	Datum
Gestaltungsbeirat	öffentlich	28.11.2018
Tagesordnungspunkt	Drucksachenummer	Aktenzeichen
1	GBR-2018-34	

Betreff

**Sophienstraße 2
Umbau und Nutzungsänderung Gebäude "Deutsche Bank"**

Das aus den späten 60er-Jahren stammende Gebäude ist ein Zeitzeuge damaliger Architekturauffassung für Projekte, auch im innerstädtischen Bereich. Leider wurde es Mitte der 80er-Jahre durch ein klobiges Attika-Geschoss in seiner puristischen Wirkung beeinträchtigt.

Wenn also heute das Bauwerk umgebaut und verändert werden soll, müssen damit auch bisherige Schwachstellen korrigiert werden. Der Gestaltungsbeirat empfiehlt daher folgendes:

Der Dachkranz der Attika soll nicht bloß farblich gegliedert, sondern konstruktiv und plastisch gestuft aufgebaut werden. Ein unterer, leicht auskragender Teil wird mittels einer hochwertigen Dämmung in geringer Bauhöhe ausgebildet. Von dieser dünnen Dachkante um ca. 1m zurückversetzt, kann die Kote der eigentlichen Dachfläche höher liegen. Ziel dieser Dachrand-Ausprägung ist, aus mittlerer Entfernung die Kante der Hauptdachfläche gar nicht erst wahrzunehmen.

Die Farbgebung der Stahlfassade soll für Stützen und Träger gebäudeeinheitlich und damit in einer dunklen Farbe (Anthrazitgrau) gefasst sein.

Auch wenn die Umgestaltung des Erdgeschosses nach Aussage des Architekten erst in der zweiten Phase erfolgt, hält der Gestaltungsbeirat jetzt schon folgendes fest:

Der verglaste Eingangsbereich soll nicht verändert werden, d.h. die beiden Rundstützen sollen weiterhin im Außenbereich bleiben. Die symmetrische Anordnung des Eingangs ist ein wesentlicher Ruhepunkt, der in wohlthuenden Kontrast zu den dynamisch gerichteten Längsfassaden steht.

Wenn die Anregungen des Gestaltungsbeirates in der weiteren Planung berücksichtigt werden, ist keine Wiedervorlage erforderlich.